

## Archetypen der Seele, Alchemie und Spagyrik Seminarskript Andreas Wörmann

Archetypen sind uns aus der analytischen Psychologie seit den Arbeiten des Schweizer Psychiaters und Psychotherapeuten Carl Gustav Jung (1875- 1961) über das kollektive Unbewusste bekannt. Dabei wirken (laut Wikipedia) Archetypen als seelische oder auch körperlich-seelische Strukturdominanten, die als unbewusste Wirkfaktoren das menschliche Verhalten und das Bewusstsein beeinflussen. Über die persönliche Auseinandersetzung mit Archetypen ist es dem Menschen möglich, zu zunehmender „Individuation“ zu finden, das heißt ein erfülltes, befriedigendes und sinnvolles Leben zu führen und dabei seine „Bestimmung“ zu finden. Jeder Mensch trifft bestimmungsgemäß und notwendigerweise im Laufe seines Lebens auf „seine“ persönlichen Probleme, scheinbar unlösbare Aufgaben und existenzielle Krisen, deren Bewältigung ihm steigende individuelle Reife ermöglicht.

Für Jung ist der **Archetypus** das eigentliche **Element des Geistes**. Ihm zufolge ist ein Archetyp nicht eine konkrete Vorstellung, sondern „tendenziell *variable Vorstellungen, die ihr Grundmuster nicht verlieren.*“ Untrennbar verbunden mit der inneren Vorstellung von Archetypen ist auch seine **emotionale Aufladung**, denn sie [die Archetypen] sind Bilder und gleichzeitig Emotionen. Ein archetypisches Symbol zeichnet sich dadurch aus, dass es das menschliche Bewusstsein in **Kontakt mit dem kollektiven Unbewussten** bringt, wenn es in einem Menschen aktuell „lebendig“ ist.

Während Archetypen in der analytischen Psychologie nur über Trancen oder Träume zugänglich sind, gibt es seit dem Buch „Archetypen der Seele“ von Dr. Varda Hasselmann und Frank Schmöle ein sehr konkretes **archetypisches seelisches Grundmuster** des Menschen<sup>2</sup>, das sich individuell höchst variabel in verschiedenste Aspekte aufteilt.

Energie	Seelenrolle	Hauptmerkmal	Ziel
1	Heiler	Selbstverleugnung	Verzögern
2	Künstler	Selbstsabotage	Ablehnen
3	Krieger	Märtyrertum	Unterordnen
4	Gelehrter	Starrsinn	Stillstehen
5	Weiser	Gier	Akzeptieren
6	Priester	Hochmut	Beschleunigen
7	König	Ungeduld	Herrschen
Energie	Modus	Mentalität	Zentrum
1	Zurückhaltung	Stoiker	Emotional
2	Vorsicht	Skeptiker	Intellektuell
3	Ausdauer	Zyniker	Sexuell
4	Beobachtung	Pragmatiker	Instinktiv
5	Macht	Idealist	Spirituell
6	Leidenschaftlichkeit	Spiritualist	Ekstatisch
7	Aggressivität	Realist	motorisch

### Wie kann man sich Archetypen zu eigen machen?

Verschiedene Vorgehensweisen können das Begreifen vertiefen: Man kann:

- sich verstandesmäßig mit den Inhalten der Archetypen auseinandersetzen
- freie Assoziationen dazu fließen lassen,
- sich mit ihnen in meditativer Praxis verbinden
- Träume ausloten und Symbole auswerten
- Sie emotional aufzuladen (siehe oben)
- Spagyrische Heilpflanzen einnehmen.

### Alchemie/ Archetypen / Symbole und Spagyrik

Einige Archetypen entsprechen Ur-Erfahrungen der Menschheit wie z. B.

weiblich/männlich,  
Geburt, Kindheit, Pubertät, Wandlung und Tod. Viele geometrische Symbole entstammen der Astrologie oder Alchemie, z.B.

**Kreise** = Symbol für die himmlische Sphäre und ihrer zeitlichen Kreisläufe (ihrer unendlichen Bewegung)

**Kreuze** = vier Himmelsrichtungen, vier Jahreszeiten oder vier Mondphasen (Wochen im Monat) / Anordnung von Gegensätzen um einen Mittelpunkt/ Wohnungen (Häuser) und Felder der Menschen

**Dreiecke** = Symbol für die heilige Dreifaltigkeit, das allsehende Auge Gottes, für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft/ Geburt, Leben und Tod/ Körper, Geist und Seele! Erde, Wasser und Luft.



Elementsymbole: 1= Feuer, 2= Erde, 3= Wasser, 4= Luft

Bei der Alchemie handelte es sich nicht nur um eine praktische Disziplin im Sinne einer Metachemie. Sie hat vielmehr auch eine **philosophische und psychologische Dimension**. Wegbereiter dieser Sichtweise sind:

- Der Wiener Psychoanalytiker **Herbert Silberer** (1882- 1923): Er war der Erste, der den Versuch unternahm, eine symbolische, psychologische und psychoanalytische Deutung eines alchemistischen Textes vorzunehmen.
- **Carl Gustav Jung**: Dieser sah in den Arbeitsmethoden und Wandlungsbildern der Alchemisten eine Parallele zu den Traumbildern moderner Menschen während ihrer biographischen Selbstfindung.
- **Paracelsus** (ca. 1493- 1541) Er führte die Bezeichnung „Spagyrik“, der von ihm synonym für Alchemie verwendet wurde. Die Aufgabe der Alchemie sah er nicht in der Herstellung von Gold, sondern in der Herstellung von Arzneimitteln. Er wählte die Bezeichnung „Spagyrik“ zur Abgrenzung gegenüber anderen Richtungen. In der Folge wurde die Spagyrik als der medizinische Bereich der Alchemie angesehen. Spagyrika sind Arzneimittel, die auf Basis der alchemistischen oder spagyrischen Erkenntnisse hergestellt werden.

Die verschiedenen alchemistischen Vorgänge – wie die Umwandlung eines bestimmten Metalls in ein anderes – stehen für die Entwicklung des Menschen, d. h. für innerpsychische Prozesse. Die „Umwandlung der Psyche“ durch Leiden, Tod und gewandelte Auferstehung des alchemistischen Adepten zu einer neuen, göttlichen Existenz, wiederholt sich in der „Transmutation der Materie“: Die mineralischen Stoffe erleiden durch Zerstückelung, Verbrennung und Behandlung all die Wandlungsqualen wie der zur Erlösung und Wandlung bestimmte Mensch.

### **Der Spagyrische Prozess als Lebensleiter: Stufenweise Erhöhung der physischen Natur**

Die Natur der Dinge kann mit jeder spagyrischen Stufe eine Vervollkommnung erreichen.

Metapher des stofflichen Werdens ist der „Baum des Lebens“, dessen Wachstum mit der „Erleuchtung“, Erkenntnis des Daseins einhergeht. Das Feuer ist Sinnbild der stofflichen Ausdehnung und das Kondenswasser ist Sinnbild der stofflichen Verdichtung:

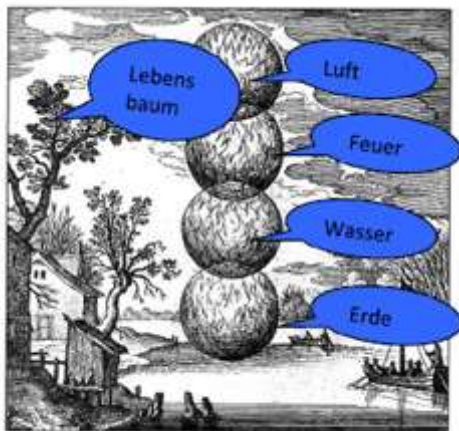


Abb. 5: Der spagyrische Prozess als „Lebensleiter“

Diesem Prozess der Vervollkommnung schließt sich jeder an, der mit Spagyrik in Berührung kommt. Durch Einnahme von spagyrischen Mitteln wird der Körper geläutert und die Seele **erinnert** sich an ihre Aufgabe, das Leben voll Intuition, Selbstvertrauen, Liebe, Kreativität und Spiritualität **zu gestalten und immer wieder neu zu erfahren.**



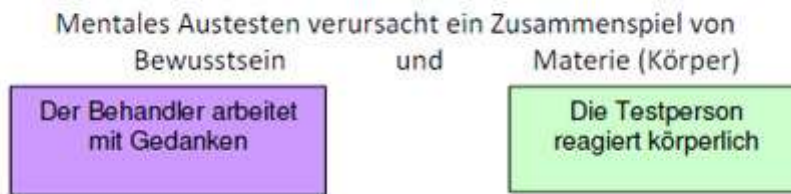
### **Psycho-mentale Übernatur**

3 Der Amerikaner Dane Rudhyar, Begründer der humanistischen Astrologie, sieht Interessenten an Spiritualität, Alchemie, Archetypen oder Astrologie als potentielle Reisende an. Deren Bilder und Symbole ermöglichen es dem Reisenden, eine in sich schlüssige Karte der Reise zu erstellen.

Drei grundlegende Bedingungen sollte der Reisende beachten:

- Er akzeptiert die Beschränkungen und Lebensumstände, in die er geboren wurde, bleibt zugleich aber offen für spirituelle Einflüsse.
- Er geht von der Ebene der biologisch-psychologischen Natur zu der einer psychomentalen Über-Natur über.
- Er richtet sein Bewusstsein, seine Emotionen und seine Fähigkeit zu zwischenmenschlichen Beziehungen mit dem Ziel, Krisen und Möglichkeiten im Sinne eines unpersönlichen und unemotionalen Bezugsrahmens zu verstehen.

## Die Beinlängendifferenz als mentales Testinstrument



Der Behandler ruft auf energetische Weise eine körperliche Reaktion hervor.

1. **Urphänomen** Die Beinlängenverschiebung ist ein körperenergetisches Urphänomen: Jederzeit bei jedem Menschen auslösbar
2. **Bioenergetisches Informationsfeld** Die Beinlängenverschiebung basiert auf einem mentalen Informationsaustausch zwischen Therapeut und Klient
3. **Ausdruck einer lebendigen Kraft** Dieses „allwissende“ Informationsfeld ist nicht an Zeit und Raum gebunden; und es gibt Informationen aus allen Schichten des Menschen heraus.(Körper/ Geist/ Seele)
4. **Spontane Reaktion und Resonanzphänomen:** Stößt die Frage des Therapeuten beim Klienten auf Resonanz (Widerhall), verschiebt sich dessen Beinlänge, wenn nicht, bleibt sie gleich. Ist die Beinlängenverschiebung positiv, gilt das als Interventionssignal für den Therapeuten
5. **Was ist dieses Phänomen?** Es bringt „sichtbare Wirkungen des Unsichtbaren“ (ansonsten unsichtbarer Kräfte) zum Vorschein. Es bringt Prozesse voll „innerer Wahrheit“ zum Ausdruck.
6. **Das Phänomen der Beinlängendifferenz ist ausgestattet mit „Bewusstsein“.**

### Anwendungsmöglichkeiten:

- Kinesiologische Austestung „blockierter“ Meridiane und deren emotionalen Hintergrundkonflikten
- Austestverfahren in der Magnettherapie zur Löschung energetischer Blockaden im Körper
- Spagyrische Repertorisation
- Austestung von Chakra- Blockaden
- Austesten der Hexagramme im I GING
- Austesten archetypischer Grundmuster
- Austesten von Stärken und Schwächen in unterschiedlichen Bereichen wie Raucherentwöhnung, beruflicher Fortbildung

**Schlussbemerkung:** Der Beinlängentest zeigt sich als Instrument der Erkenntnis aus, er ist in der Lage, mit lebendigen Informationssystemen zu kommunizieren, geeignet, zu den Bereichen der philosophischen Alchemie, der Spagyrik und auch in das geistige Instrumentarium der Archetypen vorzustoßen. Die Beinlängendifferenz ist ein Geschenk, sich in diese Welten einzuschwingen, und dem Wunsch nach Erkenntnis nachzukommen. Die vielfältigen Möglichkeiten des individuellen archetypischen Grundmusters und die entsprechende individuelle Anpassung spagyrischer Heilpflanzen zeigen, wie sehr der **Ruf nach einer Individuellen Medizin** berechtigt ist. Denn über den Beinlängentest erkennen wir, dass wir Menschen einzigartig sind: Für jeden einzelnen Menschen gibt es einen einzigartigen Lebensweg der persönlichen Entfaltung.

### Quellenangaben:

- 1 Weitere Informationen unter [www.andreaswoermann.de](http://www.andreaswoermann.de)
- 2 Siehe Skript 2 des Seminars
- 3 Angelehnt an: Dane Rudhyar:- Die 12 kosmischen Gaben

